

FAQ zu den Unterstützungsmassnahmen für den Kultursektor im Kanton Bern gemäss der Covid-19-Kulturverordnung

Transformationsprojekte

Stand: 1. Januar 2022

1	Gibt bei einem Transformationsprojekt, bei dem zwei oder mehrere Kulturunternehmen beteiligt sind, nur ein Unternehmen ein Gesuch ein? Oder reichen alle beteiligten Unternehmen ein Gesuch ein?	Die beteiligten Unternehmen bestimmen ein Unternehmen, das den Lead hat und das Gesuch mit sämtlichen erforderlichen Unterlagen in seinem Sitzkanton einreicht.
2	Sind kantonsübergreifende Transformationsprojekte möglich (d.h. von Institutionen mit Sitz in div. Kantonen). Wenn ja, wo sind diese einzureichen?	Kantonsübergreifende Projekte sind möglich. Die beteiligten Institutionen bestimmen ein Unternehmen, das den Lead hat. Dieses reicht das Gesuch in seinem Sitzkanton ein.
3	Kann ein Kulturunternehmen auch mit einem Unternehmen kooperieren, das nicht hauptsächlich im Kultursektor tätig ist.	Ja. Die Finanzhilfe ist jedoch beschränkt auf die Ausgaben des beitragsberechtigten Kulturunternehmens.
4	Sind auch subventionierte Kulturunternehmen für Transformationsprojekte anspruchsberechtigt?	Ja, in Bezug auf die Rechtsform gelten dieselben Vorgaben wie bei der Ausfallentschädigung. Unternehmen der öffentlichen Hand sind jedoch nicht antragsberechtigt.
5	Welche zeitlichen Vorgaben sind bei Transformationsprojekten zu berücksichtigen?	<ul style="list-style-type: none">• Die Kantone können mehrere Eingabefristen bestimmen und publizieren, die es zu beachten gilt. Der letzte Eingabetermin ist der 30. September 2022.• Die Entscheide zu den Gesuchen sind von den Kantonen bis spätestens am 31. Dezember 2022 zu treffen.• Die Auszahlung der Beiträge an die Kulturunternehmen wird in Tranchen gemäss Projektfortschritt und den in der Zusicherung festgehaltenen Bedingungen vorgenommen.• Transformationsprojekte müssen bis am 31. Oktober 2023 abgeschlossen sein.• Die Schlusszahlung an die Kulturunternehmen erfolgt nach Projektabschluss und Zustellung des Schlussberichts und der Schlussabrechnung, die bis spätestens am 31. Oktober 2023 eingereicht werden müssen.
6	Wie ist mit Projekten umzugehen, die bis zum 31. Oktober 2023 noch nicht abgeschlossen sind?	Es können nur Projekte unterstützt werden, die bis zum 31. Oktober 2023 abgeschlossen sind. D.h. die Projekte sind so auszurichten, dass das, was mit einer Finanzhilfe unterstützt werden kann, am 31.10.2023 abgeschlossen ist.
7	Was ist, wenn es bei der Umsetzung des Transformationsprojektes zu zeitlichen	In diesem Fall wird die Finanzhilfe nur pro rata temporis für die bis zum 31. Oktober 2023 geleistete Arbeit ausbezahlt.

	Verzögerungen kommt und das Projekt nicht bis zum 31. Oktober 2023 abgeschlossen ist?	
8	Hat es eine Bedeutung, zu welchem Prozentsatz ein Unternehmen von der öffentlichen Hand subventioniert ist, bei der Festlegung eines Beitrages an ein Transformationsprojekt?	Nein. Die bisher gesprochenen öffentlichen Mittel haben einen anderen Zweck, eine andere Zielsetzung, insbesondere das künstlerische/kulturelle Programm gegenüber der Öffentlichkeit.
9	Gibt es eine Vorgabe, wie hoch die Eigenleistungen eines Unternehmens an ein Transformationsprojekt sein müssen.	Diese ist durch die in der Verordnung festgelegten maximalen prozentualen Maximalbeitrag von 80% Finanzhilfe an ein Transformationsprojekt gegeben: das heisst es sind 20% Eigenleistungen erforderlich. Diese können sich durch Anteile aus dem «regulären» Budget, personellen Ressourcen, Beiträge Dritter (das können auch Beiträge der öffentlichen Hand sein) und Einnahmen zusammensetzen.
10	Kann die Finanzhilfe in Tranchen gewährt werden?	Ja. Der Kanton kann in der Zusicherung festlegen, wann und in welchen Tranchen der Beitrag ausbezahlt wird. Und welche Grundlagen er dafür benötigt. Es ist auch möglich, nur eine Schlussabrechnung und eine Schlussauszahlung festzulegen.
11	Was ist, wenn es bei der Umsetzung des Transformationsprojekts zu wesentlichen Veränderungen kommt? Welche Folgen haben wesentliche Veränderungen auf die gesprochene Finanzhilfe?	Die Unternehmen sind verpflichtet gewichtige Veränderungen und deren Auswirkungen (inhaltlich, finanziell, zeitlich) innert fünf Arbeitstagen dem Kanton zu melden. Es ist der Verantwortung des Kantons zu bestimmen, ob und welche Auswirkungen die Veränderungen auf die Finanzhilfe haben. Die Beitragskriterien müssen in jedem Fall erfüllt sein und die rechtsgleiche Behandlung aller Gesuchsteller/Finanzhilfeempfänger durch den Kanton ist zu gewährleisten.
12	Was ist, wenn es bei der Umsetzung des Transformationsprojektes zu einer Kostenüberschreitung kommt? Besteht die Möglichkeit einen Nachtrag zur gesprochenen Finanzhilfe zu beantragen?	Der Beitrag je Kulturunternehmen kann 300'000 Franken nicht übersteigen. Liegt der verfügte Beitrag unter dieser Schwelle, kann für neue, nicht absehbare Kosten ein Zusatzbetrag beantragt werden. Die Zusprache liegt im Ermessen des Kantons und bedingt die Verfügbarkeit von Finanzmitteln. Zudem gilt auch in diesem Fall, dass der Beitrag den Anteil von 80% an den Gesamtprojektkosten nicht überschreiten darf.
13	Können Kulturunternehmen statt eines grossen Transformationsprojekts verschiedene kleinere Transformationsprojekte eingeben, um die Wirkung verschiedener Massnahmen auszuprobieren?	Es ist grundsätzlich möglich, mehrere Gesuche pro Kulturunternehmen einzugeben. Das Ziel eines Transformationsprojekts ist allerdings ein umfassendes, nachhaltiges strategisches Konzept. Dabei können verschiedene Einzelprojekte Teil eines grossen Konzepts sein. Eine Eingabe wird danach beurteilt, wie nachhaltig ihr Veränderungspotenzial ist.
14	Können auch Infrastrukturvorhaben unterstützt werden?	Ja. Gemäss Erläuterungen des Bundesrates können Beiträge «auch für Investitionen im technischen Bereich und im Bereich der Infrastruktur gesprochen werden, sofern sie mit einem konkreten Veränderungsprojekt verbunden sind (z. B. Infrastruktur für Streaming, oder gemeinsames Ticketreservationssystem)».

		<p>Zusätzliche Vorgaben Kanton Bern:</p> <p>Fixe bauliche Infrastruktur Bauliche Vorhaben im Rahmen von Transformationsprojekten können unterstützt werden, sofern sie Bestandteil eines konkreten Veränderungsprojekts sind. D.h. sie müssen in einen plausiblen konzeptionellen Kontext integriert sein und inhaltliche Komponenten ausweisen. Es muss dargelegt werden, an welche Vorstellung eines postpandemischen Veranstaltungsbetriebs das Projekt gebunden ist und was es dem Unternehmen mittel- und langfristig bringt. Die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Finanzierung des Kulturbetriebs nach der baulichen Umstrukturierung muss plausibel dargelegt werden. Der Beitrag des Kantons an die Baukosten (Projektierungskosten bis Umsetzungskosten) umfasst maximal 50% des im Gesuch angefragten Beitrages an das Transformationsprojekt). Reine Bauprojekte werden nicht als Transformationsprojekte unterstützt.</p> <p>Infrastruktur für Streaming Transformationsprojekte, in deren Rahmen Veranstaltungsstreaming vorgesehen ist, können unterstützt werden, wenn das Streaming in ein digitales Konzept (inhaltliche Komponenten, interaktive Momente, Vermittlungsaspekte) integriert ist. Ebenfalls muss ein Kommunikationskonzept mitgeliefert werden, aus dem ersichtlich ist, wie das Publikum auf das Streaming-Angebot hingewiesen wird. Der Beitrag des Kantons an die Infrastrukturkosten (technisches Equipment) umfasst maximal 50% des im Gesuch angefragten Beitrages an das Transformationsprojekt. Im Gesuch muss eine mindestens zweijährige Nutzungsperspektive für das angeschaffte Material nachgewiesen werden.</p>
15	Schliesst ein Transformationsbeitrag eine Härtefallhilfe aus?	Ja. Beiträge an Transformationsprojekte werden gleich behandelt wie Ausfallentschädigungen. Wer einen Transformationsbeitrag erhält, ist damit bei den Härtefällen nur noch für den ausgewiesenen nicht-kulturellen Umsatzverlust anspruchsberechtigt
16	Können auch einmalige Überbrückungsprojekte unterstützt werden?	Projekte, die einmalig im Sommer/Herbst 2022 durchgeführt werden (z.B. Sommerfestival) und keine langfristige Transformation anstreben, können nicht als Transformationsprojekte unterstützt werden, da das Kriterium der Nachhaltigkeit nicht erfüllt ist. Als einmalige Projekte mit dem Ziel, eine Veranstaltung in einer der Pandemie angepassten Form durchzuführen, können sie gegebenenfalls durch die reguläre Projektförderung unterstützt werden.